



Emmi Eigenbrodt (Gitarre) und Hannah Dietz (Altflöte) spielten im Duett.



Hoffnungsvoller Auftakt mit den Anfängern des Schulorchesters.

FOTOS: LÖCHL

## Wunderbare Welt der Musik

Kammermusikabend der Friedrich-August-Genth-Schule mit aufbauenden und nachdenklichen Facetten

**Wächtersbach (dl).** In keinem anderen Genre lassen sich gleichermaßen Hoffnung und Zukunftssorgen so eindringlich darstellen wie in der Musik. Beim Kammermusikabend der Friedrich-August-Genth-Schule stellte die junge Pianistin Rusanna Susaskyan (Klasse 6g) in ihrem Vortrag die „Wunderbare Welt der Amelie“ gefühlvoll musikalisch vor, und so scheint sich in der heranwachsenden Jugend ein Gefühl für die Zerbrechlichkeit der Welt zu festigen, wie es auch die Formation „FAGsimile“ unter der Leitung von Beate Moritz-Mayer mit den Liedern der Hoffnung besang.

menden Schüler hatten das entsprechend goutiert und die Aula komplett gefüllt.

Zur Moderation übergab der Schulleiter die Leitung an Maja Lieder, die nicht nur durch ihre intelligenten und informativen Ansagen und Einführungen bestach, sondern auch selbst mit zwei Klavierstücken von Olivier Toussaint und Tschaikowskis Blumenwalzer aus der Nussknacker-Suite musikalisch glänzte.

Sehr überzeugend waren Emmi Eigenbrodt (Gitarre) und Hannah Dietz (Altflöte) im Duett (Klasse 7g) mit Roberta Flacks „Eternal Flame“ und Paul McCartneys „Yesterday“. Gitarrist Joel Henkel (Klasse 9k) entführte in südliche Länder mit einer „Spanischen Romanze“ und überraschte mit einem spritzigen „Cancan“ aus Offenbachs Operette „Orpheus in der Unterwelt“. Mit

sicherem Klavierspiel wagte sich David Angersbach (Klasse 5i) an die Komposition „In The Mood“ von Joe Garland, die Jazz-Posaunist und Bandleader Glenn Miller weltberühmt gemacht hat. „Der fröhliche Landmann“ hatte er Robert Schumanns „Album für die Jugend“ entnommen. Wer kennt ihn nicht, den Elton John für das gleichnamige Musical geschrieben hat. Maria Eulich hatte „Can You Feel The Love Tonight“ mit der Klasse 6i (Klassenmusizieren) einstudiert. Auf dem Klavier begleitet von Maja Lieder, sang Fiona Biesenbach (Klasse 10g) danach den Erfolgstitel „What Was I Made For“ von Billie Eilish. Chapeau für den Mut, mit einem so großen aktuellen Hit aufzutreten – es war eine gelungene Präsentation.

„Lieder der Hoffnung“ wollte Leiterin Beate Moritz-Mayer mit den



Maria Scheffler brillierte sowohl am Klavier als auch mit Sologesang.



Fiona Biesenbach mit dem Erfolgstitel „What Was I Made For“ von Billie Eilish.

Große Erwartungen setzt die Friedrich-August-Genth-Schule mit Recht auch in das Schulorchester der Anfänger (Klasse 5), die der Leiter, Landesmusikdirektor Karsten Meier, in kürzester Zeit an die klassische Musikliteratur herangeführt hat. Für die meisten Schüler war es ihr erster Auftritt. Zum Auftakt spielten die jungen Musiker aus „Yamaha Essential Elements“ unter anderem „Oh Susanna“, „Frère Jaques“ und „Ode an die Freude“. Mit Stolz berichtete Schulleiter Dirk Eckrich zur Begrüßung, dass fleißige Proben der Veranstaltung vorausgegangen seien. Die Eltern der teilneh-



Beate Moritz-Mayer und der Chor „FAGsimile“ sangen Lieder der Hoffnung.

Mitgliedern der Formation FAGsimile (Klassen 7 bis 10) vorstellen. Davon kann man aktuell gar nicht genug bekommen. Die „Children Of The Future“ stellte der Chor vor, und „You're A Song To Me“ sangen und performten die Mitglieder überzeugend. Als Hoffnungshymne in Krisenzeiten ist Julie Golds „From A Distance“ zu verstehen. Beate Moritz-Mayer selber übernahm den Solopart, dessen Bedeutung vielstimmig vom Chor untermauert wurde.

Der Name des Komponisten Yiruma bedeutet so viel wie „Ich werde es schaffen“: Alexander Spielmann (Klasse 9d) ist Yirumas Titel „The River Flows In You“ auf dem Klavier mit dem so gewonnenen Selbstbewusstsein sehr gut gelungen. Groß-

artig war auch der Auftritt von Emmi Eigenbrodt (Klasse 7g), die mit Gesang, Klavier und Mundharmonika „Pianoman“ Billie Joel für das Publikum jeden Alters überzeugend darstellte. Maria Scheffler (Klasse 10g) konnte mit „Mariage d'amour“ nicht nur ihr Können auf dem Klavier unter Beweis stellen, sie nahm anschließend mit ihrer Gesangseinlage das Publikum erneut für sich ein.

Den Abschluss bildete wie immer das Schulorchester (Klassen 6 und 7), das unter der Leitung von Karsten Meier und der Klavierbegleitung von Jürgen Gerlach unter anderem „School's cool“ spielte. Einen besseren Ausklang zum Finale kann man eigentlich nicht finden.